



Adventskurzgeschichten mit Schnecke Bobby zum Vorlesen und Nacherzählen

„Bobby und der verschwundene Nikolausstiefel“

Es war der 5. Dezember, und Schnecke Bobby war ganz aufgeregt. „Morgen kommt der Nikolaus!“, rief er fröhlich und polierte seinen kleinen Schneckenhausschuh, den er eigens für diesen Anlass vor seine Höhle gestellt hatte.

Doch als Bobby am nächsten Morgen aufwachte – war der Schuh weg! „Oh nein!“, sagte er verwundert. „Vielleicht hat ihn jemand geklaut! Ich mache mich auf die Suche.“

Er machte sich sofort auf den Weg, um den Dieb aufzuspüren. Zuerst fragte er seinen Freund Igel Freddy, ob er den Schuh mitgenommen habe. „Ich? Ich habe ihn nicht. Nein! Ich habe schon genug Stacheln, da passt kein Schuh mehr drauf!“, lachte Freddy.

Auf der Suche im Wald traf er Maus Mia. Sie kicherte: „Ich habe ihn auch nicht. Aber ich habe gesehen, dass die Amsel gestern Abend etwas Glänzendes fortgetragen hat.“

Bobby folgte den kleinen Spuren – und fand schließlich seinen Stiefel im Nest der Amsel. „Oh, entschuldige bitte!“, piepste sie verlegen. „Ich dachte, das wäre Deko!“

Bobby lachte: „Kein Problem! Aber ich brauche ihn für den Nikolaus.“ Die Amsel half ihm, den Stiefel zurückzubringen – und weil sie sich so nett entschuldigt hatte, stellte Bobby abends einfach **zwei** Stiefel vor seine Höhle.

Am nächsten Morgen war einer voller Nüsse und Äpfel – und der andere voller kleiner Körner.

„Da hat der Nikolaus wohl auch an Dich gedacht, liebe Amsel!“, sagte Bobby lächelnd.

